

Mittwoch den 1. Oktober 1873.

(434—3)

Nr. 306.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz kommt eine Rechnungs-officials-stelle in der X. Rangklasse, eventuell eine Rechnungs-assistenten-stelle in der XIten Rangklasse zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der erforderlichen Studien und der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft sowie der Kenntnis der Landessprachen (deutsch, italienisch und slovenisch)

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der gefertigten Forst- und Domänen-direction einzubringen.

Görz, am 20. September 1873.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(446—1)

Nr. 228.

Lehrerinstelle zu besetzen.

Die an der Mädchenschule in Rudolfswerth erledigte Lehrerinstelle mit slovenischer und deutscher Unterrichtssprache wird hiemit zur provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche

bis 10. Oktober

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 29. September 1873.

(435—2)

Nr. 8824.

Bezirks-Wundarztstelle.

Zusolge Genehmigung der hohen k. k. Landesregierung vom 9. September 1873, Z. 6828, werden die Bezirks-Wundarztstellen mit dem

Wohnsitze in Unterloitsch und in Zirkniz, womit eine Jahresbestallung von je 300 fl. aus der Bezirkskaffe verbunden ist, zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, jene, welche bereits im Dienste stehen, durch die unmittelbar vorgesetzte Behörde,

bis zum 24. Oktober 1873

hieran zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch zu Plana, am 20. September 1873.

(443—2)

Offertauschreibung

für die Lieferung von lerkhenen Grundbalken für das See-Arsenal in Pola pro 1874.

Zur Deckung des Bedarfes an lerkhenen Grundbalken von 30 Schuh Länge aufwärts und von 10—14 Zoll im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1874 wird

am 22. Oktober l. J.

um 11 Uhr vormittags beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot mit besonderer Rücksicht auf die Qualität und Eignung des angebotenen Holzes für Schiffbauzwecke nach commissio-nellem Beschlusse und Genehmigung seitens des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, Marine-section, den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundbalken werden 22.000 Kubikschuh benötigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinfaserig, scharfkantig bezimmert und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 6000 Kubikschuh zu Verdeckplancken bestimmt sind, so müssen diese außer den obangeführten Eigenschaften auch noch vollkommen astrein sein, und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 30 Schuh Länge aufwärts mit 8 Zoll im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 5000 Kubikschuh lauten.

Der Preis ist für einen Kubikschuh jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten zu offerieren.

Die Anbote sind mit einem 50 Kr.-Stempel zu versehen, vom Offerenten zu fertigen und längstens bis 21. Oktober d. J., 12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

In dem Offerte hat das vorgeschriebene Neugeld, bestehend in 5 Prozent des Werthes der angebotenen Partie in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatsobligationen, welche zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, beige-schlossen zu werden.

Im telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließenden Contract und für die nach Scala II und III auszufertigenden Quittungen fallen dem Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Pest, Agram, Klagenfurt und Trieste, bei der Börse-Deputation in Triest, bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, beim See-Bezirkscommando in Triest und bei der Marine-section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Wien eingesehen werden.

Pola, am 24. September 1873.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

(2269—2)

Nr. 4801.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 15. April 1873, Z. 2273, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. Arrars und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Zuvandiz von Arschische pcto. 96 fl. 97 kr. auf den 12. August und 12. September l. J. anberaumten ersten zwei exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 120, Ref.-Nr. 3 ad Gall'sche Gilt als abgethan mit dem Besatze erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

13. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe. Zugleich wird den Tabulargläubigern Johann Kovič von Jesenje, Apolonia und Gertraud Verbač aus Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, daß die für sie bestimmten Rubriken dem für sie bestimmten Curator Jakob Dobravec von Basch zugestellt worden sind.

Littai, am 5. August 1873.

(2248—2)

Nr. 2066.

Einleitung zur Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt als Verlassenschaftsinstanz wird über Ansuchen der Erben nach dem am 18ten Jänner 1873 zu Neumarkt verstorbenen Herrn Valentin Malby die Veräußerung der in dessen Nachlaß gehörigen, im dies-gerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-

Nr. 1213 vorkommenden und laut gerichtlicher Inventur vom 4. Februar 1873, Z. 356, bewerteten Realitäten, als:

a) des Hauses C.-Nr. 164, Urb.-Nr. 244 ad Herrschaft Neumarkt sammt Garten um den Inventarialwerth von 1200 fl. und

b) des Grundstückes na brodu, respective Ledererwerkstätte, Urb.-Nr. 227 ad Herrschaft Neumarkt um den Inventarialwerth von 1000 fl.

bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

15. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die gedachten Realitäten jede für sich bei dieser Tag-satzung nur um oder über den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Badien beziffern sich auf 10% des Ausrufspreises.

Die weiteren Licitationsbedingungen können hiergerichts in den Amtsstunden eingesehen werden.

(2249—2)

Nr. 2806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung des dem Johann Zurga von Dane gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Einl.-Nr. 22, Urb.-Nr. 149 ad Schneeberg pcto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Z. 858, schuldiger 21 fl. 60 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2282—2)

Nr. 10474.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 25. Mai 1872, Z. 4871, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 25. April 1872, Z. 4871, auf den 30. November 1872 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide von 26ten November 1872, Z. 20265 sistierte 3te executive Feilbietung der dem Martin

Jerom von Pobgorica gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 51 ad Gutenfeld pcto. 89 fl. 51 kr. resp. des Restes c. s. c. im Re-assumierungswege neuerlich auf den

11. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Laibach, am 18. August 1873.

(2229—2)

Nr. 4041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Arrars die executive Feilbietung der dem Georg Hudella von Knežina gehörigen, gerichtlich auf 273 fl. geschätzten im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 319, Ref.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November.

und die dritte auf den

12. Dezember

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.